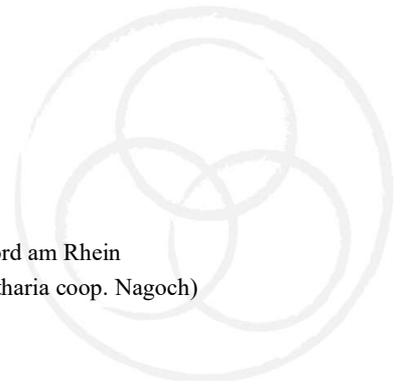


MYTHANDRIA

WÜRFELROLLENSPIELE (WRS)



Ära: Anno Excitatio | Epos: Erwachtes Köln | 3. Äventiure: Mord am Rhein
Empfohlene EP: 300 - 700 | Empfohlene Mächte: Pakt der Mächte (Astharia coop. Nagoch)

HANDLUNGSABLAUF

Szene 1 - Eine Leiche im Rheinhafen: Die SC erhalten einen Anruf von Cooky23. Im Kölner Rheinhafen Niehl 1 wurde die Leiche eines Lagerhausmitarbeiters angespült. Die Händlergilde der Fraktionskammer wünscht den Vorfall zu untersuchen, weil einer ihrer Mitarbeiter in diesen Vorfall involviert ist. Cooky23 weist die SC darauf hin, dass es nie verkehrt ist, gute Kontakte zur Händlergilde zu pflegen. Zumal die Händlergilde einen Rat im Triumvirat der Erwachten von Köln besetzt. Am Tatort werden die SC von Alfons Schütz (Schläfer), einem aufgeregten Beamten der Hafenzentrale und von Kommissar Müller (Schläfer), einem Beamten der Mordkommission, empfangen. Die SC müssen warten, bis der Kommissar den Tatort verlassen hat, um selbigen zu untersuchen, weil dieser sie immer wieder fort schickt. Von Alfons Schütz erfahren sie, dass das Opfer Marcus von Wellen, ein erfolgreicher Geschäftsmann und Besitzer eines Lagerhauses am Pier 7, ist.

Szene 2 - Der Tatort am Pier 7: Die SC finden Blutspuren, die sich entlang des Piers erstrecken und zu einem verdächtigen Fahrzeug führen, das in der Nähe geparkt ist. Lagerarbeiter können bestätigen, dass das Fahrzeug ihrem Kollegen Klaus Fischer gehört, einem rivalisierenden Händler des Marcus von Wellen und ein Mitglied des Syndikats der Schatten. Sie finden eine Tasche mit persönlichen Gegenständen des Opfers, darunter eine teure Armbanduhr und ein goldener Ring. Ein Indiz dafür, dass der Täter es nicht auf Habseligkeiten abgesehen hat. Ein abgerissenes Stück Stoff hängt an einer Kante des Piers und stammt möglicherweise von der Kleidung des Täters. Die SC entdecken, dass es sich um einen Stoff handelt, der häufig von Angestellten des Lagerhauses am Pier 7 getragen wird. Im Spind von Klaus Fischer können die SC das passende Arbeitshemd dazu finden. Eine Überwachungskamera, die den Mord möglicherweise aufgezeichnet hat, ist jedoch beschädigt worden und liefert nur noch fragmentarische Bilder. Wenn die SC die Bilder im Wachhäuschen analysieren, können sie Klaus Fischer erkennen, der vom Tatort flieht.

Szene 3 - Konfrontation an Pier 5: Einige Kollegen haben Klaus Fischer vor ca. einer Stunde am Pier 5 beim Verladen einiger Container gesehen. Als die SC ihn tatsächlich dort finden und befragen, gesteht er unter dem Druck der Beweise und versucht verzweifelt zu fliehen. Es folgt eine wilde Verfolgungsjagd im Hafen, bei der die SC darauf achten müssen, dass die Schläfer nicht auf sie aufmerksam werden. Die Verfolgungsjagd endet in einer Sackgasse. Fischer scheint spurlos verschwunden zu sein. Ein halb verschlossener Kanaldeckel verrät seinen Fluchtweg. Weiter geht es in der stinkenden Kanalisation. Plötzlich biegt Fischer wieder um eine Ecke. Als sie ihm folgen, stehen sie vor einem Lagerraum mit zahlreichen Kisten. Sie sehen Klaus Fischer und drei weitere Gestalten. Zwei davon wirken menschlich und einer ist ein Ork. Die SC haben soeben ein Schmugglerlager des Syndikates der Schatten entdeckt. Der Ork brüllt Fischer an: „Du Vollidiot, hast sie direkt zu uns geführt. Macht sie alle, sonst wird der Boss uns mit Betonschuhen im Rhein versenken!“ Sobald der Kampf von den SC beendet ist, tauchen zwei Agenten von Aetherpol auf und nehmen die überlebenden Schurken gefangen. Diese gestehen, im Auftrag des Syndikates der Schatten gehandelt zu haben, um die Händlergilde in Köln zu unterwandern. Die Agenten teilen den SC mit, dass die Schmuggelware von Aetherpol beschlagnahmt wird, sie mit dem Lagerraum aber machen können, was sie wollen. Die SC erhalten also einen eigenen Unterschlupf.

Szene 4 - Die Händlergilde von Köln: Wenn sich alles wieder beruhigt hat, die Schmugglern von den Agenten abgeführt wurden, die SC die Kanalisation verlassen und endlich wieder Handyempfang haben, ruft Cooky 23 an. Er möchte sich mit ihnen im Volksgarten treffen und ihnen jemanden vorstellen. Im Volksgarten treffen die SC auf Konrad Rau. Dieser bedankt sich im Namen der Händlergilde für die Aufklärung des Falls und gibt ihnen einen Briefumschlag mit 1500,- Euromark pro SC.

WEITERE INFORMATIONEN

Aetherpol ist eine global agierende Polizei, die sich im Auftrag der Aetherunion um übernatürliche Fälle und den Schutz von Schläfern kümmert. Das deutsche Aetherministerium ist Mitglied in der Aetherunion.

WICHTIGE NICHTSPIELER-CHARAKTERE

- **Konrad Rau:** Mensch (Imperio), Händlergilde, gehört zum Triumvirat der Erwachten von Köln